

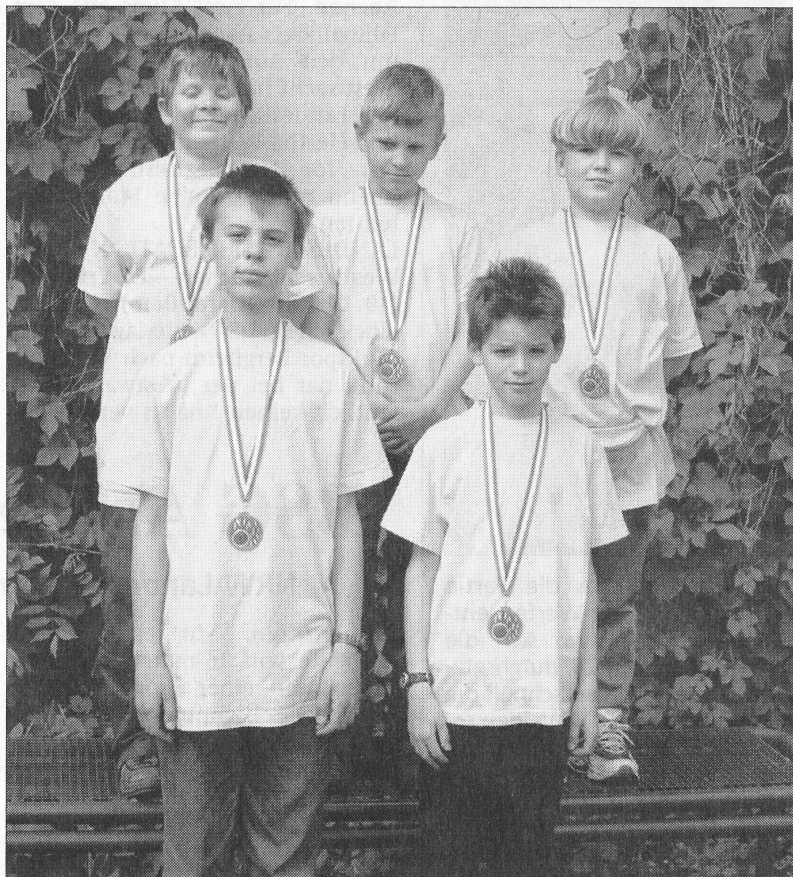
Starke Konkurrenz vom Brett gefegt

U 12-Schachmannschaft des SV Herzogenrath Vierter der NRW-Meisterschaft

Herzogenrath. Die U12-Schachmannschaft des SV Herzogenrath (Tom und Erik Schreyer, Luca Bock, Kevin Woll und Niklas Palmen) blickt auf eine sehr erfolgreiche Saison zurück.

Höhepunkt waren dabei die Mittelrhein-Meisterschaften in Fritzdorf/Bonn. Hinter den überlegenen Meistern aus Porz, die nur einen einzigen Brett punkt abgaben, belegte die Mannschaft des SV Herzogenrath nach sieben Runden (15 Minuten-Partien) den zweiten Platz, der die unerwartete Qualifikation für die NRW-Meisterschaft bedeutete. Starke Konkurrenz musste dafür im Feld der 16 Mannschaften ausgeschaltet werden. Die Mitfavoriten Brühl, Erftstadt und vor allem Köln-Mülheim wurden in den direkten Vergleichen bezwungen.

Bei der NRW-Meisterschaft in Bielefeld hatten die Herzogenrathler klar die Außenseiterrolle. Acht Mannschaften kämpften in vier Runden bei „langer Bedenkzeit“ (maximal Partielänge vier Stunden) um drei Plätze für die Deutsche Meisterschaft. Nach einer Auftaktniederlage gegen den späteren NRW-Meister Köln-Porz (deren Sieg ein Zeichen für die harte Konkurrenz schon auf Mittelrhein-Ebene ist) steigerten sich die Herzogenrathler



Tolle Mannschaftsleistung hingelegt: hinten, v.l. Luca Bock, Niklas Palmen, Kevin Woll, vorne Tom und Erik Schreyer. Nur knapp wurde die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft verpasst. Foto: AZ

und schafften ein Unentschieden gegen Raesfeld und einen Sieg gegen Würsgendorf. Vor der letzten Runde hatten damit hinter den enteiltten Mannschaften aus Porz und Dortmund-Brackel noch die favorisierten Bochumer sowie Gütersloh und Herzogenrath im Spiel gegeneinander Chancen auf den dritten Platz.

Während sich die Diskussion nur darum drehte, wie hoch Gütersloh gewinnt, spielten die Herzogenrathler ohne Respekt auf und siegten verdient mit 2,5:1,5. Mit viel Mühe erreichte Bochum im Spiel gegen Rheinhausen dasselbe Ergebnis und wurde dadurch punktgleich mit Herzogenrath durch die größere Anzahl an Brett punkten Dritter. Die Herzogenrathler waren trotzdem stolz auf den vierten Platz und eine tolle Mannschaftsleistung.

Nicht ganz so überzeugend wurde die Aachener Mannschaftsmeisterschaft bestritten, doch erreichte die Mannschaft (immerhin mit den Aachener Einzelmeistern U12 und U10) letztlich auch hier ungeschlagen das Halbfinale, schaltete dort in einer Neuauflage des Vorjahrsfinals Mitfavorit Turm Eynatten aus und steht damit erneut im Finale, das im Juni gegen Würselen ausgetragen wird. (-fs-)